



Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2011

Rohstoffpreise beeinflussen branchenweit die Ergebnisse

Schuldenkrise dämpft Optimismus der Wirtschaft

Uzin Utz Gruppe kann Umsätze im ersten Halbjahr ausbauen –
steigende Rohstoffpreise lassen das Ergebnis weniger stark wachsen

Uzin Utz AG

- » Die Uzin Utz Gruppe kann nach Ablauf des ersten Halbjahres erneut auf einen Umsatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahr zurückblicken. Obwohl in den zurückliegenden sechs Monaten Preiserhöhungen bei den Rohstoffpreisen akzeptiert werden mussten und das Jubiläumsjahr zusätzliche Sonderkosten mit sich bringt, konnte das Ergebnis über Vorjahresniveau gebracht werden.
- » Trotz der sich verschärfenden Schuldenkrise vieler Staaten ist es erfreulich, dass nahezu alle Gesellschaften Umsatzsteigerungen verzeichneten. Auch im stark geschwächten US-amerikanischen Raum gelang es, erneut die Umsätze zu steigern.
- » Neben stets konsequentem Kostenmanagement sowie einem breiten und attraktiven Produktportfolio sind es nicht zuletzt unsere Anstrengungen, eine Vorreiterrolle beim Thema Nachhaltigkeit einzunehmen, welche uns in diese positive wirtschaftliche Lage beförderten.

Zwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

Kaum befindet sich die Weltwirtschaft auf dem Weg der Erholung von der Krise, wird der Optimismus durch Meldungen von immer mehr hoch verschuldeten Staaten gedrückt. Neben Griechenland, wo durch Milliardenhilfen versucht wird das Land vor dem Staatsbankrott zu retten, steht nun auch die größte Volkswirtschaft der Welt, die USA, vor großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

» Auch in Deutschland, dem Hauptmarkt der Uzin Utz Gruppe, erhält die positive Wirtschaftsstimmung zur Jahresmitte dadurch einen kleinen Dämpfer, genießt jedoch nach wie vor eine recht solide Konjunktur.

» Nach Angaben der „Deutschen Bauindustrie“ nimmt das Bauhauptgewerbe wieder an Fahrt auf. In den letzten Monaten des ersten Halbjahres 2011 konnte in allen Bausparten eine Zunahme der Produktion und der Nachfrage verzeichnet werden. Speziell der Wohnungsbau profitiert von den im Zuge des gesamtwirtschaftlichen Aufschwungs stabilisierten Einkommenserwartungen. Im Laufe des Jahres hat sich auch wieder der Wirtschaftsbau etabliert und weist positive Perspektiven aus. Obwohl der Auftragseingang im Mai 2011 erstmals seit Langem im Öffentlichen Bau gestiegen ist, gilt diese Sparte weiterhin als Sorgenkind des Bauhauptgewerbes.

Erstkonsolidierung

Erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurde die Løkken AS, Skien, Norwegen.

» Zum 01.01.2011 wurde der Kaufvertrag für 80,4% der Anteile unterzeichnet. Mit dem Erwerb dieser Vertriebsgesellschaft wird eine Plattform für weiteres Wachstum in Norwegen und Skandinavien geschaffen, da auf ein bereits bestehendes Vertriebsnetz zugegriffen werden kann.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage*

Ertragslage

Die Uzin Utz Gruppe war auch im zweiten Quartal weiterhin erfolgreich.

- » Der Umsatz konnte auf rund 98,1 Mio. Euro gesteigert werden, nach 87,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies stellt ein Plus von 12,6% dar.
- » Besonders in Deutschland, den USA und der Schweiz konnten deutliche Umsatzzuwächse erzielt und Marktanteile ausgebaut werden.
- » Auf dem deutschen Markt wurde ein Umsatz von 44,7 Mio. Euro nach 40,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum im Vorjahr erzielt.
- » Der Umsatz im Ausland stieg von 47,2 auf 53,4 Mio. Euro und liegt hiermit bei einem Anteil von 54,4% (54,1) des Gesamtumsatzes.
- » Unverändert blieb die Unternehmensgruppe bei ihrer langfristigen Strategie, nicht um jeden Preis Marktanteile auszubauen, sondern ausschließlich profitabel zu wachsen.
- » Die Materialeinsatzquote im Konzern stieg von 42,0 auf 43,7%. Dies ist vorwiegend auf die gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen. Absolut stiegen die Materialkosten von 37,1 auf 43,3 Mio. Euro.
- » Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 19,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 22,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr dieses Jahres.
- » Die Zahl der Beschäftigten stieg im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt von 875 auf 900. 16 Mitarbeiter stammen dabei aus der neu konsolidierten Gesellschaft. 35 jungen Menschen wurde eine Ausbildung ermöglicht. Durchschnittlich waren 390 Beschäftigte (366) im Ausland tätig, 510 (509) in Deutschland.
- » Die Personalkostenquote fiel von 26,8 auf 25,6%. Absolut stiegen die Personalkosten von 23,4 Mio. Euro auf 25,1 Mio. Euro.
- » Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern konnte von 9,4 Mio. Euro auf 9,5 Mio. Euro gesteigert werden.
- » Das Ergebnis vor Steuern stieg auf 5,5 Mio. Euro nach 5,3 Mio. Euro im Vorjahr.
- » Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 3,7 Mio. Euro (3,5).

* Vorjahreszahlen in Klammern. Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit beziehen sich alle Vorjahresvergleiche zur Bilanz auf den Stichtag 30.06.2010.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg von 166,7 Mio. Euro um 13,3 Mio. Euro und beträgt 180,0 Mio. Euro.

- » Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank von 56,0% auf 54,2%. Das restliche Vermögen entspricht somit 45,8% der Bilanzsumme.
- » Die Kundenforderungen stiegen von 32,0 auf 34,7 Mio. Euro.
- » Die Vorräte nahmen von 23,9 auf 29,2 Mio. Euro zu.
- » Bis auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.
- » Die flüssigen Mittel stiegen von 12,0 auf 12,8 Mio. Euro.

Finanzlage

Das Eigenkapital stieg von 68,9 auf 77,3 Mio. Euro und liegt bei einem Anteil von 42,9% an der Bilanzsumme (41,3).

- » Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 0,5 Mio. Euro auf 31,4 Mio. Euro (31,9).
- » Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 33,9% auf 30,2%.
- » Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 8,1 auf 8,6 Mio. Euro.
- » Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegen mit 2,4 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (2,4).
- » Die bisher gebildeten Rückstellungen aus Ertragssteuern werden seit dem Jahresabschluss 2010 als Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern ausgewiesen. Hieraus resultiert eine Veränderung um 453 TEUR (1.044). Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.
- » Die gesamten kurzfristigen Rückstellungen sanken um 2,1 Mio. Euro auf 10,2 Mio. Euro.

Ausblick

» Das Geschäft hat sich im ersten Halbjahr 2011 erfolgreich entwickelt; unsere Produkte wurden stark nachgefragt. Eine Verschärfung der Schuldenkrise in Europa und den USA kann aber das Wirtschaftswachstum beeinträchtigen. Steigende Rohstoffkosten können sich darüber hinaus negativ auf unsere Margen auswirken und die Nachfrage dämpfen.

» Für das zweite Halbjahr 2011 rechnen wir deshalb mit einem geringeren Wachstum und erwarten, dass sich die Nachfrage aus unseren Abnehmerbranchen auf diesem hohen Niveau stabilisiert. Wir streben an, bei Umsatz und Ergebnis die Spitzenwerte des Jahres 2010 zu erreichen. Die derzeitige wirtschaftliche Lage birgt jedoch Herausforderungen in sich, so dass wir dieses ambitionierte Ziel nicht garantieren können.

» Bei der konsequenten Umsetzung unserer Strategie und der weiteren Verbesserung unserer operativen Einzigartigkeit, konzentrieren wir uns unverändert auf Portfolioverbesserungen, Restrukturierungen und Effizienzsteigerung sowie auf Produktinnovationen und den Ausbau unserer Geschäfte in Wachstumsmärkten. Unsere Forschung und Entwicklung stärken wir deshalb weiter.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung *

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30. 06. 2011	30. 06. 2010
Umsatzerlöse	98.146	87.167
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	847	1.096
Gesamtleistung	98.993	88.263
Sonstige betriebliche Erträge	1.267	1.061
Materialaufwand	43.271	37.077
Personalaufwand	25.125	23.379
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.947	2.757
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.378	19.423
Operatives Ergebnis	6.539	6.688
Ergebnis aus at equity bewerteter Beteiligung	23	33
Finanzergebnis	-1.103	-1.401
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.459	5.321
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.379	1.490
Sonstige Steuern	315	345
Jahresüberschuss vor Fremdanteilen	3.766	3.487
Anteile fremder Dritter	-16	-27
Jahresüberschuss	3.750	3.460
	30. 06. 2011	30. 06. 2010
Ergebnis pro Aktie	0,88	0,81
durchschnittliche Mitarbeiterzahl inkl. Auszubildende	900	875

* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

Konzern-Bilanz *

Aktiva	30. 06. 2011	31. 12. 2010	30. 06. 2010
Immaterielle Vermögenswerte	32.252	31.932	31.899
Sachanlagen	61.158	59.410	56.833
Finanzanlagen	1.157	1.142	902
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.047	2.970	3.720
Forderungen aus Ertragssteuern	651	651	788
Latente Steuern	1.863	1.711	1.684
Sonstige Vermögenswerte	56	45	17
Langfristige Vermögenswerte	100.183	97.860	95.842
Vorräte	29.188	25.331	23.880
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.721	25.736	32.033
Forderungen aus Ertragssteuern	346	355	300
Sonstige Vermögenswerte	2.778	3.537	2.651
Flüssige Mittel	12.770	14.457	12.001
Kurzfristige Vermögenswerte	79.804	69.417	70.866
Bilanzsumme	179.987	167.277	166.708
<hr/>			
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	12.805	12.805	12.805
Kapitalrücklage	13.678	13.624	13.624
Gewinnrücklagen	50.913	51.112	42.912
Anteile fremder Dritter	-52	-164	-174
Abzugsposten für eigene Anteile	-89	-235	-235
Eigenkapital	77.255	77.142	68.931
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.435	2.383	2.366
Finanzverbindlichkeiten	36.106	34.992	29.735
Latente Steuern	9.442	9.126	8.811
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	353	419	402
Langfristige Schulden	48.337	46.920	41.314
Rückstellungen	10.160	6.730	12.301
Finanzverbindlichkeiten	31.381	22.601	31.905
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	11	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.565	7.627	8.130
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	593	1.243	1.080
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.696	5.003	3.041
Kurzfristige Schulden	54.395	43.215	56.463
Bilanzsumme	179.987	167.277	166.708

* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

Konzern-Kapitalflussrechnung *

Kapitalflussrechnung Konzern	30. 06. 2011	30. 06. 2010
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3.766	3.487
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.947	2.757
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.835	5.742
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-128	0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18	-15
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.516	-12.535
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.189	1.438
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.303	874
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.329	-3.970
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Sachanlagevermögens /Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	574	662
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8	-95
+/- Einzahlungen aus dem Verkauf/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-941	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.705	-3.403
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-4.263	-2.637
+/- Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten/Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	1.000	3.321
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.263	684
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-10.271	-1.845
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	54	-729
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.794	303
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-5.423	-2.271
Zusammensetzung Finanzmittelfonds Konzern		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.770	12.001
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	-18.193	-14.272
Finanzmittelbestand	-5.423	-2.271

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals *

Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen	
			Erwirt- schaftetes Eigenkapital	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung
Stand am 01. 01. 2010	12.805	13.624	47.180	-343
Währungsdifferenzen	0	0	0	667
Übrige Veränderungen	0	0	-153	0
Gesamtbetrag ergebnisneutral erfasster Ergebnisse	0	0	-153	667
Konzernjahresergebnis	0	0	3.460	0
Gesamtergebnis	0	0	3.307	667
Eigene Aktien	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-2.637	0
Stand am 30. 06. 2010	12.805	13.624	47.850	324
Stand am 01. 01. 2011	12.805	13.624	53.218	2.122
Währungsdifferenzen	0	0	-38	280
Veränderung Marktbewertung Cash flow hedges	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-20	0
Gesamtbetrag ergebnisneutral erfasster Ergebnisse	0	0	-58	280
Konzernjahresergebnis	0	0	3.750	0
Gesamtergebnis	0	0	-3.692	280
Eigene Aktien	0	54	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-4.263	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Stand am 30. 06. 2011	12.805	13.678	52.648	2.402

* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

Abzugs- betrag eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital gemäß Konzern- bilanz	Minderhei- tenkapital	Konzern- eigen- kapital
-235	-4.282	68.749	-164	68.586
0	0	667	-14	653
0	0	-153	-23	-176
0	0	514	-37	477
0	0	3.460	27	3.487
0	0	3.974	-11	3.963
0	0	0	0	0
0	0	-2.637	0	-2.637
-235	-4.282	70.068	-174	69.912
-235	-4.229	77.306	-164	77.142
0	0	242	15	257
0	92	92	0	92
0	0	-20	-25	-45
0	92	314	-10	304
0	0	3.750	16	3.766
0	92	4.063	6	4.069
146	0	200	0	200
0	0	-4.263	0	-4.263
0	0	0	106	106
-89	-4.137	77.307	-52	77.255

Konzern-Segmentberichterstattung *

Segment-berichterstattung	Deutschland				Westeuropa	
	Verlegesysteme		Oberflächenpflege und -veredelung			
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Außenumsatz	44.000	40.302	7.341	7.241	17.946	16.634
Innenumsatz	13.459	11.859	2.600	2.163	5.704	4.574
Umsätze gesamt	57.459	52.161	9.941	9.404	23.650	21.208
Segmentergebnis	2.015	2.661	515	786	2.164	1.997

Überleitung *

Die Überleitung der Summe der operativen Segmentergebnisse auf das Ergebnis vor Steuern ergibt sich wie folgt:

Überleitung des Segmentergebnisses	30. 06. 2011	30. 06. 2010
Summe Segmentergebnis	6.764	6.970
Summe Segmentergebnis nicht operativer Segmente	0	-1
Konsolidierungen	-225	-282
Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern	6.539	6.687
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	23	33
Zinserträge	68	41
Zinsaufwendungen	1.171	1.442
Konzern-Ergebnis vor Steuern	5.459	5.321

* in TEUR, nach IFRS, ungeprüft

Süd-/Osteuropa		Alle sonstigen Segmente		Überleitung		Gesamt Konzern	
2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
5.677	5.476	23.182	17.513	0	0	98.146	87.167
430	466	872	1.267	-23.065	-20.328	0	0
6.107	5.942	24.054	18.781	-23.065	-20.328	98.146	87.167
471	311	1.599	1.215	-225	-283	6.539	6.687

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2011 und der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr erfolgten unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2010. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2010 im Einzelnen veröffentlicht. Diese sind auch im Internet unter www.uzin-utz.de im Bereich Investor Relations/Finanzberichte/Geschäftsberichte/Geschäftsbericht 2010 abrufbar.

- » Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.
- » Durch die Erstellung des Zwischenberichts in TEUR kann es bei Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.
- » Durch saisonale Einflüsse kann es bei Vergleichen zwischen Halbjahr und dem Geschäftsjahresende zu stärkeren Schwankungen in einzelnen Bilanzpositionen kommen.

Konsolidierungskreis

Zum 01.01.2011 wurde die norwegische Vertriebsgesellschaft Løkken AS, mit dem Standort in Skien, akquiriert. Die Uzin Utz AG hält 80,4% der Anteile der Løkken AS. Das Unternehmen wird erstmals zum 01.01.2011 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

- » Hierzu wurde die Hingabe von 9.617 Eigenen Aktien vereinbart mit einem Gesamtwert von 200 TEUR. Insgesamt beträgt der Kaufpreis inkl. Nebenkosten ca. 940 TEUR.
- » Die Kaufpreisallokation wurde unter noch nicht abschließenden Kenntnissen durchgeführt, da u.a. noch Wertermittlungen ausstehen und hat daher vorläufigen Charakter gemäß IAS 3.62 ff.. Dementsprechend können die provisorisch bestimmten Zeitwerte der Kaufpreisallokation innerhalb eines Jahres nach Übernahmezeitpunkt angepasst werden.

- » Der Nettoumsatz der Løkken AS betrug im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres 23,1 Mio. NOK, dies entspricht rd. 3,0 Mio. Euro.
- » Diese Veränderungen sind für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nicht wesentlich.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 unter Anwendung der indirekten Methode für den Cash Flow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche operative Geschäftstätigkeit, Investition und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß dem IFRS 8 Operating Segments. Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer internen Organisations- und Berichtsstruktur und den rechtlichen Einheiten ausgewiesen, wobei diese unter Berücksichtigung regionaler Verantwortungsbereiche zusammengefasst werden.

- » Das Segmentergebnis ist als Ergebnis vor Steuern und Zinsen ausgewiesen

Gewinnausschüttung

Dem Vorschlag, einen Teil des Bilanzgewinnes 2010 in Höhe von 13.564 TEUR auszuschütten, hat die Hauptversammlung am 17. Mai 2011 zugestimmt. Diese Ausschüttung entspricht einer Dividende von 0,80 EUR zuzüglich einer Sonderausschüttung von 0,20 EUR je Stückaktie (insgesamt 4.263 TEUR) auf das Grundkapital von 12.805 TEUR.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie ist mit dem verwässerten Ergebnis pro Aktie identisch.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem 31.12.2010 haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Im Vergleich zum 31.12.2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wesentliche Vorgänge nach Schluss des ersten Halbjahres:

Die Uzin Utz AG hat im Juli 2011 776.048 neue stimmberechtigte Aktien ausgegeben. Damit wird das Grundkapital, das bisher 12.804.813 € betrug und in 4.268.271 Stückaktien eingeteilt war, auf 15.132.957 €

erhöht. Der Bezugspreis je Stückaktie betrug 20 Euro. Bezugsberechtigt waren alle Aktionäre der Uzin Utz AG. Die Kapitalerhöhung dient vor allem der internationalen Expansion, wobei der US-amerikanische und der brasilianische Markt im Fokus stehen.

» Mit notariellem Vertrag vom 26.08.2011 wurde die Verschmelzung der beiden Tochtergesellschaften JP Coatings GmbH und RZ Chemie Reinigungs- und Pflegesysteme GmbH durchgeführt.

» Mit der Verschmelzung sollen Synergien im Entwicklungs- und Produktionsbereich genutzt und eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Struktur im Konzern geschaffen werden. Die Eintragung der neu firmierten JP Coatings GmbH mit Sitz in Würzburg wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Ulm, im August 2011
Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. H. Werner Utz



Thomas Müllerschön

Offenheit ist das Gebot unseres Hauses:
Wir laden Sie zum Dialog ein.

Uzin Utz AG

Investor Relations
Dieselstraße 3
89079 Ulm

Telefon +49 (0)731 4097-390
Telefax +49 (0)731 4097-169

IR@uzin-utz.com
www.uzin-utz.com